



Alle tanzenden Kieler Karnevalsvereine zeigten für die Senioren Ausschnitte aus ihrem Repertoire. Foto mag

## Senioren setzten die Narrenkappe auf

**Kiel.** Weg mit den Sorgenfalten, her mit den Spaß- und Lachfalten: Diese Devise rief gestern Stadtpräsidentin Cathy Kietzer beim Kieler Seniorenkarneval aus. Etwa 2000 Frauen und Männer im gereiften Narrenalter hörten in der Sparkassen-Arena aber nicht nur launige Sprüche und flotte Blechmusik vom Blasorchester des Preetzer Turn- und Sportvereins. Auch die Gruppen der fünf tanzenden Gaarden in Kiel ernteten mit ihren oft ganz schön akrobatisch anmutenden Darbietungen reichlich Applaus.

Für die Organisation dieses nach Worten der Stadtpräsidentin größten Senioren-Narrenspektakels in Schleswig-Holstein war wie immer das Komitee Kieler Karneval zuständig. Und egal ob auf der Bühne oder hinter den Kulis-

sen: Alle elf Mitgliedsvereine waren gestern für die Senioren bei der Stange, freute sich Wencke Hinz vom Kieler Karnevalskomitee.

Ein entzücktes „süß“ entfuhr manchen älteren Besuchern, als sich neben dem Prinzenpaar Tanja III. und Maik I. das Kinderprinzenpaar Fabian I. (7) und Larissa I. (9), vorstellte und in seinem Regierungsprogramm mehr Taschengeld für alle verlangte. Schließlich müsse der Nachwuchs beizeiten lernen, mit viel Geld umzugehen.

Geld mussten die Besucher derweil nicht in die Hand nehmen. Auf Initiative der Stadt Kiel fiel auch für den 48. Seniorenball keine Hallenmiete an, so dass die Gäste genug Spielraum zum Spenden hatten. Davon profitieren wird diesmal die Kieler Tafel. mag